



# Die Stadtmitte

Bürgerheft des Bürgervereins Stadtmitte, [www.karlsruhe-stadtmitte.de](http://www.karlsruhe-stadtmitte.de)



Oktober 2011, Ausgabe Nr. 5, Jahrgang 32



**Mitgliederversammlung**

**Leben in der Stadtmitte**

**Aktuelles aus  
der Stadtmitte**

[www.buergerhefte.de](http://www.buergerhefte.de)

## Kunst- und Theatergemeinde Karlsruhe

Anzeige



KUNST- UND THEATERGEMEINDE KARLSRUHE

### Die Kunst- und Theatergemeinde Karlsruhe geht mit Schwung und Elan in die neue Saison!

Neben verschiedenen Opern-, Schauspiel- und Konzertabonnements bietet das Jahresprogramm der KTG 2011/12 zahlreiche interessante Sonderveranstaltungen exklusiv für ihre Mitglieder.

Die geplanten Ein- und Mehrtagesfahrten, beispielsweise in das Centre Pompidou nach Metz, nach Nürnberg zur Dürer-Ausstellung oder unter dem Motto „Wein und Dichtung – Justinus Kerner“ nach Weinsberg bei Heilbronn, alle interessant gestaltet, finden sicher regen Zuspruch.

Erweitert wird das Angebot durch Führungen wie „Blick hinter die Kulissen“ durch das Badische Staatstheater oder die große Landesausstellung im Badischen Landesmuseum Karlsruhe „Kykladen; Kultur und Kulinarisches“, das Diskussionsforum „Gott und die Welt“ und eine attraktive Auswahl lohnender Veranstaltungen im Festspielhaus Baden-Baden.

Das Motto „Kunst gemeinsam erleben – mit der KTG“ wird packend belebt.

Es lohnt sich also, Mitglied in der KTG zu werden!  
*Elisabeth Knorre*



## KUNST GEMEINSAM ERLEBEN!

Wie wäre es mit einem Abo?

### Gemischtes Abonnement

mit 10 Vorstellungen, Einstiegspreis 169.– Euro  
Oper – Operette – Ballett – Schauspiel

### Konzert-Abonnement

mit 7 Vorstellungen, Einstiegspreis 143.– Euro

Weitere Abo-Reihen bei der

KUNST- UND THEATERGEMEINDE KARLSRUHE

Diakonissenstraße 26 | 76199 Karlsruhe

Telefon 0721 2 51 78 | Telefax 0721 1 60 87 32

Dienstag und Donnerstag

10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 17.00 Uhr

ktg.ka@web.de | www.kunst-und-theatergemeinde.de

## Sonne trifft Dach

Unter [www.sonne-trifft-dach.de](http://www.sonne-trifft-dach.de) erfahren Hauseigentümer künftig per Mausclick, ob ihr Dach für eine Photovoltaikanlage oder einen Sonnenkollektor für die Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung geeignet ist.

**Wir beraten Sie gerne bei der Auswahl der richtigen Fördermittel.**

Jetzt Termin vereinbaren.

ServiceTelefon: 0721 146-0  
[www.sparkasse-karlsruhe-ettlingen.de](http://www.sparkasse-karlsruhe-ettlingen.de)

 **Sparkasse  
Karlsruhe Ettlingen**

Sonne trifft Dach    

Eine Kooperation mit der

**kek** 



## Die Stadtmitte

Offizielles Bürgerheft des Bürgervereins Stadtmitte

Ausgabe Nr. 5, Oktober 2011, Jahrgang 32

### Inhaltsverzeichnis:

Das Wort des Vorstandes	1
Aktuelles aus der Stadtmitte	4
Einladung zur Jahreshauptversammlung	19
Beitrittserklärung	20

### Herausgeber:

Bürgerverein Stadtmitte e.V.  
Rolf Apell, 1. Vorsitzender  
Jahnstraße 14, 76133 Karlsruhe,  
Fon 0721 9203189, Fax 0721 9203187  
info@karlsruhe-stadtmitte.de  
www.karlsruhe-stadtmitte.de

### Redaktion:

Rolf Apell (verantwortlich), Jürgen Zaiser, Karl Leis  
Beiträge per Mail an apell@karlsruhe-stadtmitte.de  
Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht  
in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.

### Anzeigen:

Michael Rainer (verantwortlich)  
Fon 0721 97830 18, Fax 0721 97830 40,  
anzeigen@stober.de, www.buergerhefte.de  
Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 3 gültig.

**Erscheinungsweise:** 6 x jährlich in den Monaten:  
Februar, April, Juni, Juli, Oktober und Dezember

**Verteilte Auflage:** 6.450 Exemplare

**Redaktionsschluss „Die Stadtmitte“:**  
26. Oktober 2011 für Heft 6/2011

**Sie möchten in den  
Karlsruher Bürgerheften werben?**

Mailen Sie uns unter  
[buergerhefte@stober.de](mailto:buergerhefte@stober.de) oder rufen Sie  
uns an unter **0721 97830 18**.

**Wir beraten Sie gerne.**

## Das Wort des Vorstandes

### Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Innenstadt-West,

Unser Titelbild zeigt die neue Gestaltung des Schlossplatzes. Nachdem den ganzen Sommer über der Schlossplatz gesperrt war, können wir jetzt die neuen Wasserspiele genießen. Wir müssen uns etwas daran gewöhnen, dass das Denkmal von Großherzog Karl Friedrich im Wasser schwimmt. Die schmalen Wasserbecken zwischen den Rasenflächen sind quer zur Schlossachse angeordnet. Der Weg zum Schloss ist jetzt breit und mit Platten belegt. Dadurch wird der Zugang zum Schloss eindrucksvoller.

### Willy-Brandt-Allee

Die Willy-Brand-Allee wird rückgebaut. Die 4 Fahrspuren werden nur noch zwei sein. Die Radwege werden deutlich breiter. Der Radverkehr auf der Willy-Brand-Allee hat durch den Ausbau der Nordstadt deutlich zugenommen. Auf dem





schmalen Weg seitlich muss Platz für sich begegnende Radfahrer und Fußgänger geschaffen werden. Der Autoverkehr ist so gering, dass je eine Fahrspur reicht. Diese Straße ist eine Aufstellfläche für die Baufahrzeuge der Kombilösung. Es ist zu hoffen, dass dies auch nach dem Rückbau funktioniert.

#### Baustellen in der City



Die Baustellen werden immer mehr. In der Douglasstraße sind 2 neue Baustellen. Ein Dachgeschoss ist abgebrannt. Mit einem großen Kran mitten auf die Straße gestellt, wird der Schaden behoben. An der Ecke zur Amalienstraße steht ein weiterer Kran, das Eckgebäude wird saniert.



Die Baustelle in der Karlstraße ist hoffentlich beendet, wenn dieses Heft erscheint.



Am Ettlinger Tor ist eine große Baustelle der U-Strab. Es geht für alle Verkehrsteilnehmer sehr eng zu.

#### Marktplatzbebauung

Das neue Gebäude auf der Markplatz-nordseite nimmt Formen an. Man vergleiche alt mit neu. Jeder mag sein eigenes



Urteil bilden, ob das neue Gebäude besser auf den Marktplatz passt als das Alte vom Architekten Schelling.



#### Umweltbewusstsein in der Stadtmitte?

Kaputte Energiesparlampen können bei den Stadtwerken in der Kaiserstraße entsorgt werden. Eine aufmerksame Leserin wies mich darauf hin, dass meine Angaben im letzten Heft hierzu nicht richtig waren.

#### Ehemalige Drogerie Roth

Wenn dieses Heft erscheint, werden vermutlich die Abbruchbagger ein wichtiges

**NICHT  
NUR** !

**rolladen strecker**  
rolladen strecker  
rolladen strecker  
rolladen strecker  
rolladen strecker  
rolladen strecker



**sondern auch**

- alle Rolläden
- alle Jalousien
- alle Markisen
- Lamellenvorhänge
- Rolltore
- alle Fenster
- Elektroantriebe
- Sicherheitstechnik
- Steuerungstechnik
- Reparaturen

1A Referenzen

über  
45 Jahre

76133 Karlsruhe  
Leopoldstraße 31  
Tel. 0721/ 23179  
Fax 0721/21377

Info@rolladen-strecker.de



denkmalwürdiges Gebäude abbrechen. Der Bürgerverein hat sich vergeblich für den Erhalt dieses Gebäudes eingesetzt. Die Fotos entstanden bei der letzten Kunstausstellung in den Läden.

### Offerta

Die Bürgervereine werden sich auf der diesjährigen Offerta vom 29.10. bis 6.11. in der Halle 4 präsentieren. Ein Besuch beim Stand der Bürgervereine mit dem beliebten Fotopreisträsel lohnt sich.

### Bürgerverein intern

In den letzten Heften habe ich um das Engagement unserer Mitglieder im Vorstand gebeten. Bisher kam keine Reaktion. Der Bürgerverein kann nur funktionieren, wenn im Vorstand eine Vielfalt von Meinungen, sowie die Mitarbeit von Vorstandsmitgliedern gegeben ist.

Der Bürgerverein muss sich verjüngen, damit der Verein auf Dauer erhalten bleibt. Wir suchen engagierte Innenstädler, die im Vorstand mitarbeiten wollen. Aufgaben gibt es genug: die Redaktion für dieses Heft, die Gestaltung unserer Schaukästen, die Kasse, die Vertretung der Bürgervereinsinteressen in der Öffentlichkeit. Bitte melden Sie sich, wenn Sie sich ehren-

amtlich engagieren wollen, siehe Impressum oder kommen Sie zum Stammtisch.

*Ihr Rolf Apell, 1. Vorsitzender*

### Die nächsten Termine

unsere Stadtmitte-Runde im Badisch Brauhaus um 19 Uhr 30 an jedem ersten Mittwoch im Monat: am 12. Oktober und am 2. November, auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen.

### Termine für unsere Zeitschrift „Die Stadtmitte“ 2011

Heft 6: am 26.10.2011 ist Redaktionschluss, es erscheint am 25.11.2011

### Entsorgung in der Stadtmitte

**Altpapiersammeltermine** der Hans-Thoma-Schule in der Stadtmitte immer am Samstagvormittag 01.10., und 19.11.

**Sperrmülltermine** unter [www.karlsruhe.de/abfall](http://www.karlsruhe.de/abfall) oder Info-Telefon 133-1003

**Altkleider, Lumpen und Schuhe** in die Sammelcontainer bei REWE Hans-Sachs-Straße oder Ecke Stefanien-Hirschstraße.

**Energiesparlampen** bei den Stadtwerken in der Kaiserstraße.

**Schadstoffsammlung** Wandfarben, Lacke, Altöl, Leuchtröhren, Energiesparlampen u.a. kann kostenlos abgegeben werden Yorckplatz (Markuskirche) Do, 13. Okt., 17.00 – 18.00 Uhr

### Ihr Architekt in der Stadtmitte

- Umbau
- Sanierung
- Schadensanalyse



Dipl.-Ing. Rolf Apell ■  
 Freier Architekt ■  
 Bismarckstr. 61 ■  
 76133 Karlsruhe ■  
 Tel. 0721 9203101  
[www.architekt-apell.de](http://www.architekt-apell.de)



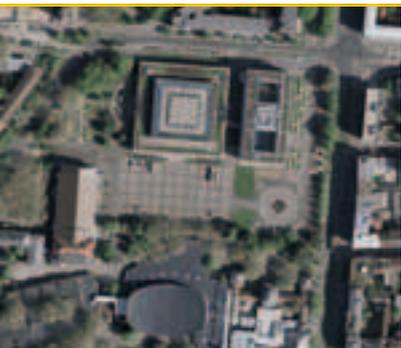
Abgabe von Autoreifen, Autobatterien, Computer, Fernseher, Ölöfen in der Müll-Deponie-West im Rheinhafen, Nordbeckenstraße 1 und Wertstoffsammelstelle Nordbeckenstraße 1 (Rheinhafen) und Maybachstraße 10 b oder Schadstoffsammelstelle Maybachstraße 10 a+b (bei der Ottostraße)

Gut erhaltene Möbel holen die Arbeitsförderbetriebe und die Diakonie ab, Anfragen unter Telefon 8314430 oder 133-1003. Gut erhaltene Haushaltsgegenstände und Kleidung kann man zum Diakoniekaufhaus KASHKA in der Karlstraße 90 bringen

### Architekturschaufenster e. V.

#### Bürgerideen für einen zukünftig neugestalteten Festplatz

Am 8. Juni 2011 haben ca. 20 Bürger der Bürgervereine Stadtmitte, Südstadt und Südweststadt im Architekturschaufenster über Vorstellungen und Ideen zur bürgerfreundlichen Nutzung des Festplatzes mit einer Arbeitsgruppe von Architekten aus dem Architekturschaufenster diskutiert, um in den angelaufenen Prozess zur Neuorientierung und Neugestaltung dieses zentralen und großen Stadtplatzes aktiv Anregungen einzubringen.



Veränderungen des Messebetriebs, der in die Neue Messe verlagert ist, aber vor allem die Veränderungen durch die schrittweise Umsetzung der Kombilösung



bieten ganz neue Randbedingungen und Chancen, den Platz für die Nutzung durch die Bürger interessant und attraktiv zu machen.

Die Arbeitsgruppe im Architekturschaufenster hat die Anregungen vom Juni aufbereitet und zu einem ersten Ideen-Konzept zusammengefügt.

Die vorhandenen städtischen Nutzungen wie Stadthalle mit dem benachbarten Kongresshotel, das Konzerthaus und die Schwarzwaldhalle werden den Platz auch zukünftig als Kongress und Veranstaltungszentrum der Stadt prägen.

- Eine ganz neue Verbindung wird sich zur Südstadt durch die bessere Querung an der Haltestelle Kongresszentrum ergeben. Dazu sollte der Platzbereich zwischen Kongresshotel und Vierordtbad (historischer Eingang) für den angenehmen Aufenthalt aufgewertet werden, zB. durch eine Gastronomische Nutzung vor dem Hotel und Dienstleistungen in dem historischen Eingangsgebäude des Bades und durch Wasserspiele





- Die Grünverbindung vom Hauptbahnhof durch den Stadtgarten, über den Festplatz, den neugestalteten Kriegsstraßen-Boulevard in die Stadt, kann aufgewertet werden, zB. durch die Wegnahme der nicht mehr notwendigen Überführung von der Schwarzwaldhalle in die Nancyhalle und deren Vorbauten, um den Stadtgarteneingang wieder an den Platz heranzuholen. Das kann unabhängig von den weiteren Diskussionen um den Erhalt des inzwischen denkmalgeschützten Ausstellungsprovisoriums „Nancyhalle“ (temporäre Umnutzung als Spielstätte des Staatstheaters im Gespräch) erfolgen.
  - Die vorhandene südliche Grünzone vor der Schwarzwaldhalle von der Ettlingerstraße bis zum Konzerthaus kann zum Aufenthalt aufgewertet und insbesondere die parkartige Vorfläche des Bades wiederhergestellt werden.
  - Der Zugang zu der zukünftig durch neue Linienführungen aufgewerteten Haltestelle sollte neu angelegt werden.
  - Neben der Kongressnutzung kann der Festplatz für Kleinkunst und attraktive, eher stadtteilbezogene Feste zur Verfügung stehen, um als Festplatz wieder Bedeutung zu erhalten.
  - Der grüne Baumhain westlich des Konzerthauses kann ohne großen Aufwand als Spiel und Nutzfläche für die angrenzende Quartiere (Boule) dienen.
- Um diese bisher vorliegenden Vorschläge zu erörtern und weiter zu konkretisieren lädt das Architekturschaufenster e. V. zu einer weiteren Gesprächsrunde ein.

Die Bewohner der Stadtmitte, der Südweststadt, der Südstadt und alle am Festplatz Interessierte laden wir herzlich am

**Donnerstag, den 13. Oktober um 19 Uhr** in die Waldstraße 8 ein.

*Architekturschaufenster e. V.*

## **Leben in der Stadtmitte** Folge 4

In meinen Kolumnen über das Leben in unserer Innenstadt hatte ich ja in den ersten beiden Folgen immer wieder über alle angenehmen (manchmal auch unangenehmen Facetten) referiert und dabei auch neue Folgen angedroht.

Aus aktuellem Anlaß – Leserbrief und Berichterstattung in der Tageszeitung – möchte ich mich einmal zum Thema Ruhestörung, Lärm und allgemein zum gesellschaftlichen Verhalten äußern.

Nochmals eine Vorbemerkung: Wer die absolute Ruhe sucht, allein nur das Vogelgezwitscher am morgen hören will und wer mit Kissen unter den Ellbogen aus dem Fenster schaut – derjenige ist in jeder Innenstadt vielleicht falsch. Ich selbst liebe die Lebendigkeit und Vielfältigkeit unserer City, kenne auch deren zunehmende nachteilige Entwicklungen.

Vor dem ausführlichen Presseartikel Anfang September schrieb ein vom nächtlichen Lärm im Hirschhof genervter Bürger einen Leserbrief an die Tageszeitung – in vielen Punkten durchaus völlig berechtigt. Von unserem 1. Vorsitzenden unseres Bürgervereins wurde dann eine Stellungnahme geschrieben, woraus dann eine ausführliche Berichterstattung in der Zeitung zu lesen war.

Zu diesem Zeitpunkt kehrte ich gerade aus einem Urlaub in den Bergen zurück und freute mich zunächst auf die Lebendigkeit der Innenstadt. Es war an einem warmen Samstagabend Ende August, auffallend war nach einwöchiger Ruhe im Voral-



penland die ungewohnte Lautstärke, die durch das offene Fenster drang. Auf dem Stephanplatz waren zahlreiche meist jugendliche Personen, die mit Alkohol „vor-glühten“. Es wurde viel gelacht, aber auch viel gebrüllt und mit Flaschen geworfen. Skater knallten mit ihren Boards auf den Asphalt, ein neuer Sport auf dem Gefälle auf dem Platz, das seit dem Umbau im Jahre 2001 diesen Sport hinter der Postgalerie ideal ermöglicht. Ab 1 Uhr stellte sich eine kleinere Gruppe mit einer großen transportablen Musikanlage vor den Ausgang der Postgalerie und drehte voll auf. Mehrmals fuhrn Polizeifahrzeuge auf der Amalienstrasse, die Beamten zeigten keinerlei Interesse an der dortigen Szene. Ein Witz – wir diskutieren über Alkoholverbot in öffentlichen Verkehrsmitteln und hier fährt die Polizei an wodka-trinkenden Minderjährigen tatenlos vorbei. Immer wieder leerten Gastronomen und Privatpersonen in der Nacht kistenweise Leergut mit Schwung und lautem Klirren in den Glascontainer. Diese sind total unansehnlich und verschlissen, von angeblicher Schalldämpfung kann keinerlei Rede sein.

Am Sonntag war der Platz dann total vermüllt mit Pizzakartons und Glasscherben. Nach dieser Nacht habe ich erstmals über einen Wegzug vom Innenstadtkern nachgedacht.

Über manche unsinnige Veranstaltung, die von der Stadt gebucht oder zumindest genehmigt wird, hatte ich in der Vergangenheit ja bereits geschrieben. Ich erinnere dabei an den ausschließlich kommerziell orientierten Hamburger Fischmarkt, der am Feiertag des 1. Mai mit lauten Aufbaugeräuschen begann. Zwischen dem 2-tägigen Geschrei der Verkäufer liefen die ganze Nacht Generatoren. Mit Kultur



und angeblichen tollen Veranstaltungen in der City hat das nichts zu tun.

Ebenfalls in der Postgalerie fand in der Vergangenheit wiederholt eine ebenfalls kommerzielle Veranstaltung mit DJ-Musik statt. Die Bässe wummerten bis morgens um 5 Uhr in unglaublicher Lautstärke. Ein Anruf beim Polizeirevier Marktplatz stieß dort nur auf begrenztes Interesse – man würde vielleicht irgendwann ein Fahrzeug hinschicken, mehr könne man nicht tun. Getan hat sich in der Nacht von dieser Seite nichts. Ich könnte ja eine Anzeige aufgeben, meinte ein Beamter nach ein paar Tagen auf meine Anfrage, einen Sinn würde es allerdings nicht machen.

Es sind viele Entwicklungen, die in unserer Innenstadt zu beobachten sind:

Zum einen wollen viele immer mehr Lebendigkeit, Vielfalt und Angebot. Das Spektrum von Einkauf, Kultur, Gastronomie und den allgemeinen Aktivitäten von Besuchern in unserer City wandelt sich von einer Kleinstadt in Richtung einer Metropole – mit allen Nachteilen und Vorzügen. Die in der Bevölkerung zu beobachtende Abnahme von Rücksichtnahme gehört weiterhin dazu – auch durch einen Generationswechsel. Die Besucher der Innenstadt sind heute jünger als früher, vielleicht denken viele Menschen auch gar nicht daran, dass hier auch Menschen wohnen und nicht nur Büros, Gastronomie und Handel existieren.



Die Begründung der Polizeibehörde, dass am Wochenende nur 15 Beamte Dienst verrichten, dadurch erklärt sich die massive Überlastung. Die Frage stellt sich, wer konkret dafür verantwortlich ist und wie man dieses Problem ändern könnte.

Dramatisch dabei ist, dass sich die Bevölkerung der Innenstadt massiv verändert. Laut aktuellen Studien wird die Fluktuation immer höher, in der Masse verbleiben Bewohner unter einer Dauer von 5 Jahren – gewachsene Nachbarschaftsbeziehungen können so nicht entstehen. Durch die von Lärm und Ruhestörungen reduzierte Lebensqualität entstehen so veränderte Bewohnerstrukturen.

Es ist unter der Woche kurz nach Mitternacht, als ich diesen Artikel zu Ende schreibe. Durch das zur Amalienstraße geöffnete Fenster höre ich, wie Arbeiter in der Postgalerie mit einem Kleinbagger große Steine in einen großen Metallcontainer werfen. Beim Rangieren des Baggers ertönt lautstark der Warnton für den Rückwärtsgang.

Gute Nacht, Innenstadt...

JZ



## AKD \* Ambulanter Kranken-

## pflagedienst GmbH

Unser qualifiziertes und engagiertes Pflege-team bietet Ihnen vorbildliche Betreuung in Ihrem gewohnten Umfeld, um so oftmals einen Umzug ins Pflegeheim zu vermeiden. Wir helfen Ihnen bei der:

### Grundpflege:

- der Körperpflege
- beim Aufstehen und Zubettgehen
- beim Ankleiden

### Medizinische Behandlungspflege:

- Medikamentengabe und -kontrolle
- Verbandswechsel
- Anziehen von Kompressionsstrümpfen
- Injektionen, Katheterpflege etc.

### Haushaltshilfe und Familienpflege:

- Fortführung des Haushalts
- Kinderbetreuung von 0 bis 12 Jahren
- Hausaufgabenbetreuung

### Pflegeberatung und -schulung bei Ihnen zuhause

Ihr Ansprechpartner in der **Stadtmitte** ist  
**Schwester Gaby Kempf-Bruttel**

Mit uns planen Sie den Weg, der Ihnen rundum Sicherheit und eine kontinuierliche Pflege gewährleistet.



Hirschstraße 73  
76137 Karlsruhe  
Tel. 0721-981660  
Fax 0721-9816666

akdpflagedienst@web.de . www.akd-karlsruhe.de



HEIZUNG  
SANITÄR  
M BLECHNEREI  
B ELEKTRO  
H FLIESEN

- Sanitäre Installationen •
- Heizungsanlagen •
- Baublecherei •
- Gasleitungsabdichtungen •
- Neubau / Sanierung / Planung / Ausführung •
- Fliesenarbeiten •
- Badkomplettlösungen •

**Notdienst: Tel. 0171 6501911**

**Breite Straße 155  
76135 Karlsruhe**

**Tel. 0721 9821821  
Fax 0721 9821829**

**Kundendienst:  
Mo - Fr 7 - 20 Uhr**

**gawa-gmbh@gmx.de  
www.gawa-gmbh.de**



#### EBG

Europäische Brunnengesellschaft e.V.

#### Stabwechsel bei der Europäischen Brunnengesellschaft

Im Jahr 2007 wurde Uwe Faulhaber von der Mitgliederversammlung der Europäischen Brunnengesellschaft e.V. (EBG) beauftragt, für das Stadtgebiet Karlsruhe eine erste Sektion aufzubauen. Dies ist erfolgreich und dabei unspektakulär in den vergangenen vier Jahren geschehen. Heute blickt die Sektion auf 122 Mitglieder inklusive 40 Paten, die sich für die Karlsruher Brunnen verantwortlich fühlen. Aber nicht nur dies: Bei den humanitären Einsätzen des Dachverbandes, wie zum Beispiel bei der Cholera-Epidemie in Simbabwe (2008/09) und bei der Erdbebenkatastrophe in Haiti (2010) haben sich die Mitglieder der Sektion engagiert eingebracht und sehr hohe Geldbeträge für diesen guten Zweck beisteuern können.

Parallel wurde von Uwe Faulhaber in enger Absprache mit dem Vorstand der EBG eine Sektionsstruktur erdacht und aufgebaut, die sich 1:1 für den Aufbau weiterer Sektionen anwenden lässt:

- So wurde zu Beginn der Sektionsarbeiten ein in sich logisch strukturierter Ziele- und Maßnahmenkatalog erarbeitet, der ständig abgearbeitet und fortgeschrieben wurde.“ Keine einzige Idee der Vorstände und Mitglieder ging somit verloren“, so Uwe Faulhaber bei der letzten Mitgliederversammlung der Sektion am 03.09.2011.
- Die Sektion Karlsruhe hat ein weltweit für Karlsruhe einmaliges Brunneninformationssystem aufgebaut. Das letzte noch fehlende Element, die Übersicht, wurde inzwischen auch fertig gestellt. Dieses System ermöglicht die Suche von

Brunnen und deren Analyse in die verschiedensten Richtungen.

- In Absprache mit dem Dachverband wurde darüber hinaus ein neuer Internetauftritt der Sektion eingerichtet. Lernend aus den Schwachstellen des ersten Internetauftritts wurde die Logik massiv verbessert. Er schafft durch analogen Aufbau und das identische Aussehen die überall geforderte Corporate Identity zwischen Dachverband und Sektion, indem er farblich und strukturell auf dem Internetauftritt des Dachverbandes aufbaut.
- Das System der die Brunnen betreuenden Brunnenpaten wurde klar definiert. Eine Konzeption sorgt für ihre Einbindung in den Verein.
- Die von verschiedenen Stellen angebotenen Brunnen- und Wasserführungen wurden für Karlsruhe koordiniert und damit erreicht, dass von einer Stelle aus alle Führungen zu diesem Thema angeboten werden können.
- Das Berichtswesen an den Dachverband wurde erarbeitet und erprobt.
- Die finanzielle Situation der Sektion ist geklärt.

Damit ist die Pionierarbeit des Aufbaus erfolgreich beendet; die Sektion steht auf eigenen Beinen und kann arbeiten. Dies war auch der Grund für Uwe Faulhaber, „seine“ Sektion in jüngere Hände zu legen. „Wir sind in ruhigerem Fahrwasser angelangt und jetzt kann ein neuer Steuermann das Ruder übernehmen“, so Uwe Faulhaber. Er selbst sieht seine zukünftige Arbeit im Dachverband, wo er als einer der beiden Vizepräsidenten den Präsidenten und ehemaligen Ersten Bürgermeister von Karlsruhe, Harald Denecken, beim Aufbau weiterer Sektionen in Deutschland und Europa unterstützen möchte.



Zum Nachfolger von Uwe Faulhaber wählte die Mitgliederversammlung einstimmig Stefan Neumann. Er betritt nach seinen eigenen Worten

damit Neuland, freut sich jedoch auf diese Herausforderung und ist bereits heute gespannt, wie er mit den „großen Schuhen“ seines Vorgängers zurechtkommt.

## Badisches Schulmuseum

**Rückzug aus der Innenstadt  
Die Außenstelle des Badischen  
Schulmuseums in der Post Galerie  
wurde aufgelöst.**

Im Juni 2011, fast auf den Tag genau waren es 3 Jahre, dass das Badische Schulmuseum in der Innenstadt eine Außenstelle in der Post Galerie präsentieren durfte. An dieser Stelle ganz herzlichen Dank dem Management der Post Galerie

für die Gastfreundschaft in ihrem historischen Konsumtempel.

Rückblickend: Fast 4.000 Besucher besuchten uns in diesen Jahren im historischen Klassenzimmer und bei unseren Aktivitäten in der Post Galerie. Wir boten Ausstellungen, wie historische Zeugnisse von VIPs, eine Künstlerin aus Neuenbürg mit ihren fächerübergreifenden Malarbeiten zum Thema Frau und Tierwelten, Workshops und Tänze in Kooperation mit Unicef. Auch mit einer Ausstellung „Märchenwelt in der Schule früher“, beteiligten wir uns zur Weihnachtszeit.

Im „Cafe SchulWelten“ – unterstützt von Coffee Company mit einer Kaffeebar –



Gewinnen Sie  
**50.000 Euro!**  
Teilnahmekarten bei  
Ihrem LBS-Berater.



Über diese Altersvorsorge freuen Sie sich sofort.

Mit Wohn-Riester bis zu 50.000 Euro günstiger finanzieren.\*

\*Vgl. Finanztest 06/2011. Auch mit LBS-Riester-Bausparen möglich. Es gelten Fördervoraussetzungen.

LBS-Beratungsstelle  
Bezirksleiter Vincenzo Scarafile  
Kaiserstr. 158  
76133 Karlsruhe  
Tel. 0721 91326-17  
Vincenzo.Scarafile@LBS-BW.de

Sparkassen-Finanzgruppe · www.LBS-BW.de

**Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.**



zeigten wir seltene Exponate in Vitrinen und hatten Schülermusikgruppen und Dialektgruppen zu Gast, die das Schulmuseum in dieser „Cafe- und Museumswelt“ mit ihren Beiträgen unterstützten.

Nun finden Sie uns nur noch in Grötzingen im historischen Klassenzimmer in der Grund- und Hauptschule und im Hofgut Maxau mit einem Klassenzimmer der 50er Jahre. Beide Räumlichkeiten können Sie telefonisch buchen für „Schule früher“ und weitere Themen rund um Schule gestern, heute und morgen, unter 0721 841542, Frau Carla Dreßen oder unter 07255 7683360 Frau Trudel Zimmermann. Frau Zimmermann präsentiert auch auf Wunsch fächerübergreifend Dampfmaschinen nach dem historischen Unterricht. Sie ist leidenschaftliche Sammlerin dieser Technik. Besuchergruppen bis zu 30 Personen sind möglich.

Wir geben die Hoffnung nicht auf, dass wir uns, **spätestens zum 300-jährigen Stadtgeburtstag von Karlsruhe** wieder in der Innenstadt etablieren können und einen speziellen kulturellen Beitrag leisten dürfen. Vielleicht können Sie uns dabei helfen?

Kontakt: [guenter.utzni@gmx.de](mailto:guenter.utzni@gmx.de),  
Mobil: 0172 7343699

### Stadtjugendausschuss Karlsruhe informiert:



**60 Jahre – 60 Veranstaltungen:  
Auch in der Stadtmitte feiern Kinder  
und Jugendliche das Jubiläum des  
Stadtjugendausschuss e. V.**

Karlsruhe. Der Stadtjugendausschuss e.V. wird 60 Jahre alt und feiert das Jubiläum

unter dem Motto „60 Jahre – 60 Veranstaltungen“ mit einem großen Kinder- und Jugendwochenende. Von Freitag, 14., bis Sonntag, 16. Oktober, kommen Kinder und Jugendliche bei den 60 Aktionen, die quer über das ganze Stadtgebiet verteilt stattfinden, voll auf ihre Kosten. Auch in der Stadtmitte wird das Jubiläum gleich vier Mal kräftig gefeiert:

- 14. Oktober, 9 bis 12.30 Uhr, Mobile Spielaktion, Hardtwald: Die Mobile Spielaktion lädt mit der Aktion „Der Natur auf der Spur“ 80 Kinder der zweiten bis vierten Klasse auf eine ungewöhnliche Forschungs- und Entdeckungsreise im Hardtwald ein.
- 14. Oktober, 10 bis 18 Uhr, Jusos Karlsruhe, Kronenplatz 1: Jugendpolitik zum Anfassen. Die Jusos möchten durch einen Stand auf die Möglichkeiten der Jugendpolitik in Karlsruhe aufmerksam machen.
- 14. Oktober, 15 bis 17 Uhr, Naturfreundejugend, Schlosspark: Spannende Umweltdetektiv-Rallye im Schlosspark
- 14. Oktober, 16 bis 18 Uhr, Pfadfinderbund Süd, Stamm Bundschuh Karlsruhe, Schloss: Spannende Schatzsuche zum „Schatz des Markgrafen“. Eingeladen sind alle Kinder im Alter von sieben bis zwölf Jahren.
- 14. Oktober, 18.30 bis 19.30 Uhr, Schwule Jungs, Gewerbehof, Steinstraße 23, in den Räumen des Entropia e. V.: Jugendgruppe für schwule und bisexuelle Jungs zwischen 14 und 27 Jahren. Alle Interessierten können am Gruppenabend teilnehmen.

Die Online-Tageszeitung für Karlsruhe

**ka-news.de**





- 14. Oktober, 19 Uhr, Jubez, Kronenplatz 1: Local Handicap Night. Das Festival steigt in Kooperation mit der Lebenshilfe. Unter anderem spielen Dickes Blech, EFI tanzt und Music Caps. Special Guest: Brenz Band.
- 15. Oktober, 10 bis 14 Uhr, Jugendfreizeit- und Bildungswerk, Karl-Röckl-Passage: Ferienfeeling in der Röckl-Passage mit Ferienfotofake-Aktion, Infos zu den Ferienangeboten 2012 und der „Aktion Blind“ – Mit der Dunkelbrille auf Entdeckungsreise.
- 15. Oktober, 11 bis 15 Uhr, Jubez, Kronenplatz 1: Jubez – Live. Ein Erlebnis- tag im Jubez für Kinder, Jugendliche und Familien. Das Jubez-Schaufenster mit Aktionen, Infos und tollen Angeboten. Geöffnet sind alle Werkstätten für Holz, Medien, Keramik, Textil und Foto. In der Sporthalle gibt es Parcours, Slackline und Mitmachzirkus, im Café können sich Besucher mit Getränken und Snacks versorgen.

- 15. Oktober, 11 bis 18 Uhr, Fanprojekt Karlsruhe, Engländerplatz: Streetkick. In der Streetkickenanlage können Mädchen und Jungs in kleinen Teams gegeneinander spielen.
- 15. Oktober, 14 bis 18 Uhr, Arbeitskreis Pfadfinder, Haus der Jugendverbände „Anne Frank“, Moltkestraße 20: Monopoly nicht auf dem Brett, sondern in der Stadt. Die Pfadfinder werden das Straßenbahnnetz als Spielbrett nutzen und so Monopoly in etwas größerem Rahmen spielen.
- 15. Oktober, 14 bis 19 Uhr, Sportkreisjugend Karlsruhe, Rund ums Haus der Jugendverbände „Anne Frank“, Moltkestraße 20: Geocaching. Mit der Sportkreisjugend auf Schatzsuche. Anschließend gibt es ein Grillfest.

- 16. Oktober, 10 bis 16 Uhr, Soli-Jugend, AG Recife, Jubez, Kronenplatz 1: Capoeira-Workshop. Brasilianisches Flair hautnah. Bitte bequeme Kleidung und Spaß an Bewegung mitbringen.

Alle Angebote sind kostenfrei zugänglich. Nähere Informationen zu den Aktionen in der Stadtmitte und in der ganzen Stadt gibt es auf der Internetseite [www.stja.de](http://www.stja.de).

**VdK**

Ortsverband Innen-Weststadt



### **Arztpraxis – Nur rund acht Minuten pro Patient**

Hausärzte beschäftigen sich pro Patient in der Regel nur sechs bis zehn Minuten. Dies ergab kürzlich eine Erhebung in Oberbayern. Zugleich gelten die Deutschen mit rund 18 Arztbesuchen pro Jahr als „Weltmeister“ in diesem Bereich – so eine Studie der Krankenkasse Barmer GEK von 2008. Nach einer anderen Studie würden vor allem Menschen mit psychischen oder psychosomatischen Erkrankungen den Arzt aufsuchen. Als wichtigen Grund für die hohe Zahl der Arztbesuche nennen denn auch Forscher der Technischen Universität München den Zeitmangel der Ärzte. Für wichtige Infos über Krankheitsbilder, Behandlungsmethoden oder die Prävention kann schnell die Zeit knapp werden, wenn Arztbesuche im Minuten-Takt erfolgen. Patienten nutzen daher auch die Beratungsangebote der Unabhängigen Patientenberatung Deutschland (UPD). Die Unabhängige Patientenberatung Stuttgart informiert Baden-Württemberger kostenlos. Sie kann über [stuttgart@upd-online.de](mailto:stuttgart@upd-online.de) und per Telefon (07 11) 2 48 33 95 oder Fax (07 11) 2 48 44 10 kontaktiert werden.



Auch steht eine bundesweite Hotline gratis unter der Nummer (08 00) 0 11 77 22 zur Verfügung.

#### **Jetzt regierungsunabhängiger Behindertenbeauftragter**

#### **Gerd Weimer ab September im Amt**

In Baden-Württemberg gibt es mit Gerd Weimer ab September wieder einen Landesbehindertenbeauftragten. Im Gegensatz zum Vorgänger Dieter Hillebrand (CDU), damals Staatssekretär im Sozialministerium, gehört Weimer der Landesregierung nicht an. Diese Unabhängigkeit war von vielen – auch vom Sozialverband VdK – gefordert worden. Denn die Vertretung der Interessen behinderter Menschen solle unabhängig von Regierungshandeln, ohne Interessenkonflikt und ohne Weisungsgebundenheit erfolgen. Der neue Amtsinhaber will mit größtmöglicher Unabhängigkeit und als ehrenamtlicher Mittler zwischen Regierung und Behindertenverbänden agieren und ressortübergreifend arbeiten. Trotz seiner Regierungsunabhängigkeit wird Weimer im Sozialministerium angesiedelt sein. Der 62-jährige Behinderten- und Sozialexperte war von 1998 bis 2006 in Tübingen Erster Bürgermeister. Zudem kann Gerd Weimer auf eine 17-jährige Tätigkeit im Landtag zurückblicken. Dort war der Gymnasiallehrer von 1984 bis 2001 SPD-Abgeordneter.

*Hugo Schaible*



#### **Inside**

**Bilinguale Jugendzeitung  
Deutsch-Russisch**



#### **Innenstadt West und ihr 1. Straßenfest**

9 июля на площади Леопольда состоялся первый городской праздник Западной части центра г. Карлсруэ. Надеемся через год встретиться с вами снова – на том же месте!

„Netzwerkladen Innenstadt West“ ist kein Fremdbegriff mehr in der Stadtmitte Karlsruhe. Die gemeinnützige und soziale Einrichtungen aus der Innenstadt West haben sich mit ihren Programmen für Frauen, Kinder und Jugendliche bekannt und beliebt gemacht – dank den Projekten „Stärken vor Ort“ (gefördert durch Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, ESF, EU).

Am 9. Juli wurden die zu den „Stärken vor Ort“ gehörende Initiativen auf dem Leopoldplatz im Rahmen vom ersten Innenstadt West Straßenfest noch mal vorgestellt - und viel Freude den Familien und vor allem den Kindern aus der Umgebung geschenkt.

Hiermit möchten die Organisatoren sich bei Kolleginnen und Kollegen von der Leopoldschule, „Mosaik e.V.“, AWO, JFBW Karls-





ruhe, Sozpädal Karlsruhe, „Alle unter einem Dach“, Taff, Sozialen Dienst Karlsruhe und persönlich bei Frau Fischer (ESF-Regiestelle Karlsruhe) und Herrn Apell (Bürgerverein), sowie vielen Helferinnen und Helfer von IK@RuS-Interkulturelle Kommunikation und russische Sprache e.V. bedanken.

tapeten
boden-  
beläge
farben
gardinen

## blattmann

inhaber: thomas arnold

Ihr Fachgeschäft seit über 65 Jahren

Fußbodenbeläge • Tapeten • Farben • Teppichböden  
 • Maßteppiche • PVC-Beläge • Linoleum • Kork  
 • Fertigparkett & Laminat • Gardinen- &  
 Sonnenschutz • Verkauf, Liefer- & Verlegedienst  
 • Näh- & Dekorationsservice • Maler- & Tapezierarbeiten

Nebeniusstraße 10 • **Telefon 0721 30867** • Fax 0721 387832

### Mit dem IK@RuS in die Ferien

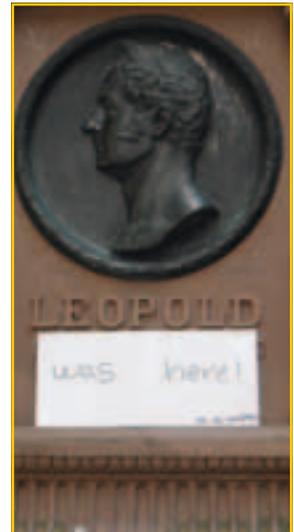
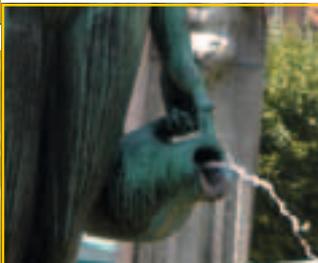
Общество «ИКаРус-Межкультурная коммуникация и русский язык» в рамках каникулярной программы JFBW (Jugendfreizeit und Bildungswerk Karlsruhe) предложило авторам и фоторепортерам «Inside» курс фотомастерства, под руководством фотохудожника и члена общества «ИКаРус» Игоря Синельникова. Чему мы научились? Об этом – ниже ;-)

Die Ferien in der Stadt können ganz schön spannend werden, wenn die Stadt Karlsruhe heißt und man die Ohren und Augen offen hält. Besonders viele Gedanken um die Freizeitgestaltung von Jugendlichen macht sich JFBW – sein Ferienprogramm ist vielfältig und mithilfe mehrerer Vereine zusammengestellt ([www.jfbw.de](http://www.jfbw.de)).

Wir haben uns für den Fotokurs entschieden, um es zu lernen – die Stadt und ihre Bewohner aus dem anderen, künstlerischen und originellen Augenwinkel zu

sehen und zu zeigen. Was hat uns besonders gefallen? Den ersten Tag haben wir auf dem Leopoldplatz verbracht – ein Tröpfchen auf der Karte und ein Reichtum an Erlebnissen und Foto-Ereignissen. Wie mehrschichtig ein Denkmal, eine Fassade, ein Fenster und eine Wand sein können! Wenn man nur beim Anschauen aufpasst. Dann haben wir über die Perspektive gesprochen und über die Wichtigkeit der Dinge bei den Aufnahmen von oben und von unten: ein kleiner Baum und ein riesiger Grashalm, – wie subjektiv unser Blick ist!

Nach einigen Theoriestunden dürften wir dann die Portraits von den Passanten – Launen und Gefühle in einem Gesichtsausdruck und Geste – auf der Straße aufnehmen. Das Schwierigste war's – die Menschen zum stehen und Zuhören, zum Mitmachen zu bringen. Wir





teilten uns in zwei Mannschaften und jede konnte je 6 Portraits schießen. Also, doch ein „Kommunikationserfolg“, wie unser Lehrer sagte.



Es gab noch die Zeit, in der wir sich die Geschichte der Stadtmitte samt alle Denkmäler, Brunnen, Pflastersteine aneignen dürften; die feine Züge der historischen Fassaden vom „Krokodil“ und „Alte Post“ eingepreßt hatten und wo wir alle zusammen die Fotos bearbeitet und bewundert haben.

Die interessantesten Bilder stellen wir Ihnen hier als Rätsel vor. Wer erkennt die



dazugehörigen Orte/Gebäuden? Antworten bitte an: [ka\\_zeitung@yahoo.de](mailto:ka_zeitung@yahoo.de)  
Die Namen der Gewinner werden in der Stadtmitte-Zeitung veröffentlicht!

## SOZPÄDAL e.V.

### Tagestreff für Frauen

„Jung, arm – alles schon gelaufen?“ – unter diesem Motto veranstaltet SOZPÄDAL e.V. in Zusammenarbeit mit der Kinemathek Karlsruhe eine Filmreihe, die sich mit den Lebenslagen benachteiligter junger Erwachsener beschäftigt.

Während alle vom Aufschwung und von den Möglichkeiten und Chancen für junge Menschen auf dem Arbeitsmarkt reden, können sich die Teilnehmer vom Arbeitsprojekt „LaBOR“ von SOZPÄDAL E.V. nur wundern. An ihnen scheint dieser Aufschwung vorüber zu gehen. Offensichtlich hat der Arbeitsmarkt nicht für alle die erhofften Jobs und darüber hinaus gibt es gibt Bedingungen, die diese jungen Menschen nicht erfüllen können.

In der Sprache des Jobcenters sind dies „Menschen mit multiplen Vermittlungshemmnissen“. Kein Schulabschluss, schlechte Noten, Ausbildungen abgebrochen, Arbeitsversuche sind gescheitert oder Maßnahmen vom Jobcenter wurden nicht durchgehalten.

Die jungen Erwachsenen wirken resigniert und sind nur schwer für einen neuen Versuch in Ausbildung oder Arbeit zu motivieren, da sie selbst nicht mehr daran glauben, dass sie es schaffen können.

Sie erfahren schon früh im Leben Kränkungen, Verletzungen und Gewalt. Aus Mangel an Handlungsalternativen, beantworten sie erneute konflikthafte Situationen mit dem Erlernten, nämlich Gewalt.



**Wir begleiten Sie durchs Leben**  
ob Geburts-, Hochzeitskarten,  
oder Traueranzeigen, Trauerbilder  
wie auch Einladungen zu allen Gelegenheiten  
und Aufkleber, Briefbogen, Visitenkarten  
in kleinen Auflagen möglich.

**Wir führen auch:**  
**KARLSRUHER & BADEN-Fan-Artikel**  
z.B. T-Shirt, Polo-Shirt, Kuschel-Greif usw.



**Druckerei BERENZ**  
Waldstr. 8 · 76133 KA · Tel. 2 07 24 · Fax 2 44 65

Fenster, Türen,  
Glastechnik



**Kompetente Beratung, eigene  
Produktion und beste Qualität.**

**Glaserei Sand & Co. GmbH**  
Blotterstraße 11  
76227 Karlsruhe-Durlach  
Telefon (0721) 41 4 69



*Klare Sache!*

Fenster · Haustüren · Glasbau · Fenster- und Glasreparaturen · Denkmalpflege

www.fenster-design.de

**Kristin Klug**

**Praxis für  
Ergotherapie &  
Psychomotorik**  
nach Aucouturier

Diagnostik  
Behandlung  
Beratung

bei Kindern und Erwachsenen  
sowie Hausbesuche

Stephanienstr. 90  
76133 Karlsruhe

Tel. 0721 - 18 05 49 33  
kristin.klug@web.de

www.ergotherapie-klug-ka.de

culinarico



**Bio Gewürze & exotische Salze  
in Spitzenqualität**  
– aus eigener Herstellung –

**Gewürzshop geöffnet:**  
Mo., Di. + Fr.: 10.00 - 17.00 Uhr

culinarico GmbH & Co. KG  
Industriestr. 2 (Rheinhafen, über Büro Wegerle)  
Telefon: 0721 627656-78  
info@culinarico.de · www.culinarico.de

**zendent**

*Ihre Praxis für Zahnerhaltung!*



Herzlich  
willkommen!

Wir freuen  
uns  
auf Sie!

**Kompetent & angenehm**

**Dr. Andrea Raufeisen**

Amalienstraße 14 b | 76133 Karlsruhe  
T 0721 83 18 53 34  
praxis@zendent.de | www.zendent.de

Zahnerhaltung, Endodontologie & Parodontologie

**Dr. Johannes Schütz**

**Kleintierpraxis**

Sternbergstraße 4  
76131 Karlsruhe  
Tel. 0721 661604

Termine und  
Hausbesuche





Um erwachsen zu werden, sind die Jugendlichen heute allgemein länger auf die Hilfe ihrer Eltern angewiesen. Bei jungen Menschen mit schwierigen sozialen Biographien gibt es diese Unterstützung oftmals nicht. Die Eltern sind meist selbst von Armut und Arbeitslosigkeit betroffen und mit der Erziehung und Förderung überlastet.

Gibt es Streit und nicht selten auch körperliche Auseinandersetzungen zuhause, bleibt vielfach nur die Flucht aus dem Elternhaus. Dann zählen sie zu den jungen wohnungslosen Menschen, deren Zahl in den letzten Jahren auch in Karlsruhe stetig gestiegen ist und die vermehrt bei SOZPÄDAL E.V. in Beratung kommen. Das Wohnangebot 18 plus und das Arbeitsprojekt „LaBOR“, finanziert vom Jobcenter und dem Europäischen Sozialfond (ESF), soll ein Neuanfang ‚weg von der Straße, einleiten.

Mit dem Eröffnungsfilm „Friedensschlag – das Jahr der Entscheidung“ zeigen SOZPÄDAL E.V. und die Kinemathek, einen packenden und emotionalen Dokumentarfilm, der sich dem Thema Jugendgewalt entgegen der sonstigen medialen Auseinandersetzung in sehr persönlicher und eindrücklicher Weise nähert.

Regisseur Gerardo Milsztein erzählt mit unbedingtem Respekt und großer Nähe zu seinen Protagonisten, authentisch und auf Augenhöhe.

Der Film zeigt, dass es sich um jeden jungen Menschen, der von der Gesellschaft meist schon abgeschrieben worden ist, lohnt zu kämpfen.

**Der Eröffnungsfilm wird am Mittwoch, den 21.09.2011 um 19 Uhr im Studio 3 der Kinemathek Karlsruhe gezeigt.**

Im Anschluss an den Film gibt es Gelegenheit zur Information und Diskussion.

Weitergeführt wird die Filmreihe am 28.09.2011 durch das preisgekrönte britische Filmdrama „Fish Tank“, in dem die Regisseurin das Schicksal einer 15-Jährigen in einem beklemmenden Sozialghetto erzählt. Ebenso wie „Fish Tank“ kommt auch der am 12.10.2011 gezeigte Film „Draußen bleiben“ seinen Protagonistinnen in bewegender Weise nahe. Der Dokumentarfilm nimmt den Zuschauer mit in den prekären Lebensalltag zweier junger Mädchen in einer Münchner Flüchtlingsunterkunft.

Den Abschluss der Filmreihe am 25.10.2011 bildet das prämierte Psychodrama „Le Fils“ des belgischen Geschwisterpaares Dardennes. Intensiv und dramatisch wird die Geschichte eines Schreinermeisters und seines Lehrlings erzählt, deren Lebensläufe durch eine düstere Vergangenheit miteinander verbunden sind. Ebenso wie der Eröffnungsfilm beginnen alle Veranstaltungen der Filmreihe um 19 Uhr und laden im Anschluss zum Austausch ein.

Die Schirmherrschaft der Filmreihe hat Bürgermeister Dr. Martin Lenz übernommen.

### **Second-Hand-Basar und Flohmarkt im Tagestreff für Frauen**

Wer noch ein günstiges Kleiderschnäppchen zum Herbst und zum Wintereinbruch benötigt, kann dies am Freitag, 7. Okt. von 12:00 – 16:00 Uhr beim Second-Hand-Basar des TafF in der Belfortstr. 10 finden. Veranstaltet wird der Basar mit Flohmarkt vom Tagestreff für Frauen / Sozpädal e.V. gemeinsam mit der Beratungsstelle für wohnungslose Frauen. Im Rahmen des Projektes ARBEITEN und QUALIFIZIEREN können langzeitarbeitslose Frauen in besonderen sozialen Schwierigkeiten, sich in Organisation und Verkauf erproben. Das



## Second-Hand Flohmarkt-und-mehr

Sie suchen Winter- oder Übergangsbekleidung zu kleinen Preisen?



Sie suchen noch ein günstiges Schnäppchen für Ihr zu Hause?

Sie finden alles am:

**Freitag,**  
den 7. Oktober 2011  
von 12:00 bis 16:00 Uhr

im „Tagestreff für Frauen“, Belfortstr. 10,  
Rückgebäude  
(Nähe Mühlburger Tor)



T-Shirts | Blusen jeder Art

**Flohmarkt**

**Kaffee und Kuchen**

Veranstalter:

*Sozpädal e.V.*  
TaFF - Tagesstreff für Frauen  
Belfortstr. 10  
76133 Karlsruhe  
Tel. 0721-1608980  
*Beratungsstelle für wohnungslose Frauen*  
Scheffelstr. 37  
76135 Karlsruhe  
Tel. 0721-133-5461



Projekt soll die Zusammenarbeit im Stadtteil fördern und lokale Akteure miteinander vernetzen.

Angeboten wird gespendete, gebrauchte Kleidung und auch Neuware für Frauen zu günstigen Preisen. Die Palette reicht von modischer Freizeitbekleidung für jung und alt bis hin zu schicken Abendgarderoben. Ebenso kann beim Flohmarkt der ein oder andere nützliche Haushaltsartikel erstanden werden. Wer nichts braucht oder findet kann Kaffee und Kuchen genießen, wozu die gesamte Bevölkerung herzlich eingeladen ist. Die Einnahmen werden für besondere Aktivitäten mit den Frauen verwendet. Der Basar bietet auch die Möglichkeit in ungezwungener Atmosphäre die Räume des TaFF kennen zu lernen und einen Einblick in den Alltag von Frauen in Wohnungsnot zu bekommen.

*Lissi Hohnerlein, (Dipl.-Soz.päd.)*

### Sozpädal LaBOR

Mit einer Spende in Höhe von 2.500 € unterstützt der Gewinnspareverein der BB-Bank das Arbeits- und Beschäftigungs-

projekt LaBOR – Lust auf Beschäftigung, Orientierung, Richtung von SOZPÄDAL E.V. Das Projekt wird durch das Jobcenter Karlsruhe und den europäischen Sozialfonds in Baden-Württemberg gefördert und begleitet seit einem Jahr junge Menschen, die von gravierenden Benachteiligungen betroffen sind, beim Eintritt in



die Arbeitswelt. Dank der großzügigen Spende konnten notwendige Küchengeräte und Küchenausstattung angeschafft werden. So freuten sich Teilnehmerinnen und Mitarbeiter des LaBORs bei der Scheckübergabe mit Herrn Kunz von der BB-Bank, einen neuen Kühlschrank in Betrieb nehmen zu können.

### SkF Karlsruhe

Sozialdienst Katholischer Frauen

#### Unsere Termine 2011

##### Geänderter Termin

Dienstag, der 25.10.2011 Diözesaner Fortbildungstag Karlsruhe Thema: Gewalt in der Pflege

15.11.2011 Betreuertreffen von 17 – 19  
Erfolgreich „Nein“ sagen – was steckt dahinter, wenn uns das Nein sagen so schwer fällt.

**Einführungsveranstaltung** für neue ehrenamtliche BetreuerInnen gemeinsam von SkF und dem DRK Betreuungsverein  
Termine: 19.10.2011 und 26.10.2011  
In den Räumen des DRK Ettlinger Str. 13



Vortrag über **Vorsorgende Vollmachten**, Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung in unseren Räumen im Familienzentrum Passagehof 10, jeweils um 17 Uhr

Termine: Mittwoch, den 05.10.2011

Anmeldung erwünscht, Sie können uns auch zu einem Vortrag in Ihre Pfarrgemeinde oder Vereinsgruppe einladen.

Bei Rückfragen oder zur Anmeldung: Sozialdienst kath. Frauen Karlsruhe eV. Tel. 0721 91375-21, Fax: 0721 91375-75

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Monika Haug und Gabriele Sowa

## Staatliche Kunsthalle Karlsruhe

### Von Schönheit und Tod Tierstillleben von der Renaissance bis zur Moderne

Staatliche Kunsthalle Karlsruhe / Hauptgebäude bis 19. Februar 2012



Die Staatliche Kunsthalle Karlsruhe zeigt ab dem 19. November eine groß angelegte Sonderausstellung, die zum ersten Mal die facettenreiche Geschichte der Gattung Tierstillleben vom 16. bis zum 20. Jahrhundert vor Augen führt. Über 120 Gemälde, Aquarelle und Reliefs von berühmten Künstlern wie Dürer, Rubens, Chardin, Houdon, Goya, Manet, Beckmann, Ensor und Kokoschka belegen den Stellenwert des Themas. Neben Werken der eigenen Sammlung bieten rund 90 hochkarätige Leihgaben aus bedeutenden Museen in Amsterdam, Antwerpen, Brüssel, Lissabon, London, Madrid, München, Paris, Stockholm, Wien und

Zürich Einblicke in einen faszinierenden Bilderkosmos.

Den Ausgangspunkt für die Konzeption bildet die an Tierstücken reiche, auf die Markgrafen und Großherzöge von Baden zurückgehende Sammlung der Kunsthalle mit Werken von Jan Fyt, Willem van Aelst, Jan Weenix, Nicolas de Largillierre, Alexandre-François Desportes, Jean Siméon Chardin und anderen. Durch die Leihgaben werden diese Werke in einen größeren Kontext gerückt. Der Katalog enthält wissenschaftliche Kommentare zu allen Exponaten und beleuchtet kunst- und kulturhistorische Zusammenhänge.

Die Ausstellung veranschaulicht, wie sich Funktion und Bildsymbolik der Tierstillleben, aber auch der künstlerische Blick auf die wiederkehrenden Motive über die Jahrhunderte veränderten. Neben der enormen stilistischen Bandbreite des Themas sind auch sehr unterschiedliche Aussagen mit den Darstellungen verknüpft: Sie sind sowohl Symbol adeliger Jagdlust, Verweis auf Tod und Auferstehung, Metaphern für menschliches Leiden, Ausdruck sinnlichen Erlebens oder auch politisches Statement.

### Schwerpunkt Niederlande

In der Zeit der Renaissance entstehen als Auftragswerke jagdbegeisterter Fürsten die ersten autonomen Darstellungen erlegter, noch im Tod schöner Tiere. Friedrich der Weise von Sachsen etwa bestellt bei seinem Hofmaler Lucas Cranach Dekorationen mit Federwild für seine Jagdschlösser. Die gemalten Trophäen sollten vom Jagdglück des Auftraggebers zeugen. Gleichzeitig finden sie mit vielschichtiger metaphorischer Bedeutung Eingang in Cranachs Historienbilder.

Jenseits aller Bedeutung bildet die Gattung Tierstillleben stets eine Herausfor-



derung für große Meister. Ob mit den Mitteln naturalistischer Augentäuschung oder freier Expression: Es geht immer auch um virtuose Malerei. Erst in der Zusammenschau der Bilder aus unterschiedlichen Epochen werden die malerischen Verwandtschaften zwischen den Gemälden sichtbar.

Kuratoren der Ausstellung: Dr. Holger Jacob-Friesen und Dr. Markus Lörz

Die BBBank unterstützt das Ausstellungsprojekt „Von Schönheit und Tod. Tierstill-



leben von der Renaissance bis zur Moderne“ mit einer Spende in Höhe von 10.000 Euro. Am 7. Juli 2011 übergab Andreas Haag, Vorstandsmitglied der BBBank, den entsprechenden Scheck an Pia Müller-Tamm, Direktorin der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe. Das Geld wird zur Finanzierung notwendiger Restaurierungs- und Sicherungsarbeiten an zahlreichen Leihgaben verwendet.



FÜR IHREN PERFEKTEN  
UNTENEHMENSAUFTRITT

JETZT  
STARTEN

WWW.DESIGNAL.DE

## Einladung zur Jahreshauptversammlung des Bürgervereins Stadtmitte

am Mittwoch, den 19. Okt. 2011  
um 19 Uhr 30 im Badisch Brauhaus,  
Stephanienstraße 38-40.

### Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht der Jahre 2009 und 2010
2. Kassenbericht
3. Bericht der Kassenprüfung
4. Entlastung des Vorstandes durch Abstimmung der Mitglieder
5. Neuwahlen des Vorstandes
6. Neuwahlen der Kassenprüfer
7. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung können bis zum 12. Oktober bei der Geschäftsstelle gestellt werden.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung haben die Gelegenheit, Ihre persönlichen Ideen oder Anregungen für die Stadtmitte einzubringen. Nutzen Sie diese Möglichkeit auch einfach „nur“ zum weiteren Kennenlernen unseres Vorstandes und der Mitglieder oder zum angenehmen Gespräch in geselliger Runde. Im Anschluss an unserer Mitgliederversammlung bietet sich diese Möglichkeit dazu – daher freuen wir uns sehr über Ihre Teilnahme.

*Rolf Apell, 1. Vorsitzender  
Jürgen Zaiser, 2. Vorsitzender*

### Praxis für Kinderzahnheilkunde

#### Iulia Huber

Zahnwelt am Europaplatz  
Praxis für Kinder- und Jugendzahnheilkunde



Kaiserstraße 215  
Tel: 0721 8318502  
www.zahnwelt-am-europaplatz.de



# Bürgerverein Stadtmitte e. V.

Jahnstraße 14, 76133 Karlsruhe

Fax: 0721 9203187, Email: info@karlsruhe-stadtmitte.de

## Beitrittserklärung

für die Mitgliedschaft im Bürgerverein Stadtmitte e.V.

**Mindestjahresbeitrag pro Person € 12,--**

Name, Vorname

Geboren am  Beruf

Name, Vorname (Ehepartner)

Geboren am  Beruf

Straße

PLZ/Wohnort

Telefon  E-Mail

Eintritt zum

Datum, Unterschrift

Datum, Unterschrift

### **Einzugsermächtigung**

Hiermit ermächtige(n) ich/wir den **Bürgerverein Stadtmitte e.V.**, von meinem/unserem Konto den von mir/uns zu zahlenden jährlichen Jahresbeitrag für mich/meine Familie abzurufen.

**Euro Jahresbeitrag**  
(€ 12,-- Mindestmitgliedsbeitrag)

Bank  BLZ

Kontoinhaber  Kto.-Nr.

Datum, Unterschrift

Ältester Installationsbetrieb in der Oststadt!



Komplettbad

**Bäderstudio:**  
Durlacher Allee 27  
(Gottesauer Platz)  
76131 Karlsruhe  
Telefon 0721/966 46 46

**Fachbetrieb:**  
Veilchenstraße 33  
76131 Karlsruhe  
Telefon 0721/61 30 33  
Telefax 0721/61 30 35

**Notdienst 24 Stunden:**  
Telefon 0171/313 99 55



ENERGIE-CENTER

**Energie-Center:**  
Durlacher Allee 69/  
Tullastraße 88  
76131 Karlsruhe  
Telefon 0721/61 30 33

Wanne-in-Wanne-Renovierung! · TV-Kanal-Rohrreinigung  
[www.fuller.de](http://www.fuller.de) · [info@fuller.de](mailto:info@fuller.de)



**Waldstadt:** Neuwertiges Villenwesen in begehrter Lage, Wfl. ca. 420 m<sup>2</sup>, Grdst. ca. 1.477 m<sup>2</sup>, € 2.400.000,-



**Grünwettersbach:** Großzügiges EFH mit Einliegerwohnung, Wfl. ca. 220 m<sup>2</sup>, Grdst. ca. 961 m<sup>2</sup>, € 395.000,-



**Rüppurr:** Klassisches Einfamilienhaus im Märchenviertel, Wfl. ca. 301 m<sup>2</sup>, Grdst. ca. 937 m<sup>2</sup>, € 1.090.000,-

Karlsruhe · Rastatter Straße 54 · 76199 Karlsruhe · Tel. 0721-89 35 70  
[www.engelvoelkers.com/karlsruhe](http://www.engelvoelkers.com/karlsruhe) · Immobilienmakler



ENGEL & VÖLKERS

**Karlsruher Wochenmärkte**

[www.karlsruhe.de/Maerkte](http://www.karlsruhe.de/Maerkte)

**Vielfalt erleben**

- Knielingen** Sa 7.30 - 14 Uhr
- Neureut** Fr 7.30 - 14 Uhr
- Nordweststadt** Di, Sa 7.30 - 14 Uhr
- Waldstadt** Mi 14.00 - 18.30 Uhr, Fr 12.00 - 18.30 Uhr, Sa 7.30 - 14.00 Uhr
- Gutenbergplatz** Di, Do, Sa 7.30 - 14 Uhr
- Marktplatz** Mo-Sa ab 9.00 Uhr
- Kronenplatz** Mo-Fr ab 9.00 Uhr, Sa 9.00 - 16 Uhr
- Mühlburg** Fr 7.30 - 14 Uhr
- Gottesauer Platz** Mo, Mi, Fr 7.30 - 14 Uhr
- Stephanplatz** Mo, Mi, Fr 7.30 - 14 Uhr
- Daxlanden** Di, Fr 7.30 - 14 Uhr
- Werderplatz** Di, Fr, Sa 7.30 - 14 Uhr
- Bauernmarkt Durlach** Mo-Sa 7.30 - 14 Uhr
- Oberreut** Fr 14 - 18.30 Uhr
- Rüppurr** Mi, Sa 7.30 - 14 Uhr



# Und Action ...

## Film-Wettbewerb für Schulklassen

1. Preis: 3.000 EUR
2. Preis: 1.500 EUR
3. Preis: 500 EUR

Filme machen ist cool. Dafür Geld bekommen, noch cooler. Dreht einen **Video-Clip über „Jugend und Schuldenfallen“** und nehmt damit am **Wettbewerb der Volksbank Karlsruhe** teil. Party, Shoppen, Handy, Auto. Wie seht ihr das mit den Schulden?

Also, seid kreativ, füllt eure Klassenkasse und lasst damit eure Klassenfahrt oder Klassenparty steigen. Teilnahmeunterlagen gibt es bei unseren Filialen oder unter: [www.video.volksbank-karlsruhe.de](http://www.video.volksbank-karlsruhe.de).  
**Teilnahmeschluss ist der 8. Januar 2012.**



Telefon 0721 9350-0  
[www.volksbank-karlsruhe.de](http://www.volksbank-karlsruhe.de)



**VOLKSBANK**  
KARLSRUHE

Wir machen den Weg frei.